



**EINLADUNG**

Die KZ-Gedenkstätte Mauthausen  
lädt zur

# BUCHPRÄSENTATION

„Gegen den Strom“  
Mauthausen-Erinnerungen (Band 2)

in Anwesenheit des Autors  
**Pavel Branko**

mit Lesung von  
**Cornelius Obonya**

und Film von Zuzana Piussi  
„Ein Held unserer Zeit“

am Mittwoch, 21. März 2018, 18:30 Uhr

in das Admiral Kino  
Burggasse 119, 1070 Wien

Freier Eintritt

Anmeldung aufgrund begrenzter TeilnehmerInnenzahl erforderlich unter:  
E-Mail: [info@mauthausen-memorial.org](mailto:info@mauthausen-memorial.org), online: [www.mauthausen-memorial.org](http://www.mauthausen-memorial.org)

# BUCHPRÄSENTATION

Pavel Branko

## „Gegen den Strom“

*Mauthausen-Erinnerungen (Band 2)*

*Wien: new academic press*

Pavel Branko wurde 1921 als Pavel Haas, Sohn einer Russin und eines slowakischen Juden, auf einem Schiff in der Nähe von Triest geboren. Seine Kindheit verbrachte er in Hačava, einem kleinen Ort in der Mittelslowakei, als Gymnasialschüler lebte er in Bratislava. In seiner Jugend begeisterte er sich für linke Ideale und trat in die Kommunistische Partei ein. Er engagierte sich im Widerstand gegen den faschistischen Slowakischen Staat, wofür er zu einer lebenslangen Gefängnisstrafe verurteilt und kurz vor Kriegsende im Konzentrationslager Mauthausen interniert wurde.

Nach der kommunistischen Machtübernahme in der Slowakei 1948 war Pavel Branko von der Politik der Partei enttäuscht und verließ sie. Bis 1956 arbeitete er als Übersetzer und Filmkritiker; zur Zeit der kulturellen Liberalisierung in der Tschechoslowakei war er Redakteur der bekannten Zeitschrift *Film a divadlo* (Film und Theater). Während der „Normalisierung“ in den 1970er- und 1980er-Jahren hatte er Publikationsverbot.

Für sein Lebenswerk erhielt er 2007 den Preis *Slnko v sieti* (Die Sonne im Netz) der Slowakischen Film- und Fernsehakademie, 2015 vom slowakischen Präsidenten das Pribina-Kreuz zweiten Grades. Seine Memoiren zeugen von einem wechselvollen Leben, das von Konflikten mit den jeweiligen Machthabern geprägt war und ist. Als freier und kritischer Mensch schwamm er stets gegen den Strom.

Im Anschluss an die Präsentation in Form eines Autorengesprächs und einer Lesung von Cornelius Obonya wird der Film *Ein Held unserer Zeit* (Regie: Zuzana Piussi, Slowakei 2009) gezeigt.

Mit freundlicher Unterstützung des Admiral Kinos und des Verlags new academic press

